

An die Mitglieder
- der Gemeindevertretung
- des Gemeindevorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zur **11. Sitzung der Gemeindevertretung** lade ich Sie hiermit ein auf:

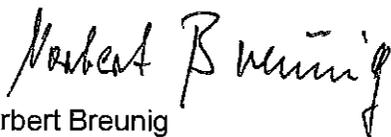
**M o n t a g , den 21. Mai 2012, 19.30 Uhr,
in die Mehrzweckhalle Hain-Gründau (großer Saal).**

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Gemeindevorstandes und Anfragen hierzu.
2. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Klarstellungssatzung für das Grundstück Gemarkung Mittel-Gründau, Flur 9, Flurstück 91/12, Hofweg 3.
3. Beratung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2009 des Eigenbetriebes Wasserversorgung und Entscheidung über die Behandlung des Jahresverlustes.
4. Beratung und Beschlussfassung über die Einbeziehung zusätzlicher Flächen in das Landschaftsschutzgebiet „Auenverbund Kinzig“. (Antrag SPD-Fraktion v. 14.04.2012).
5. Beratung und Beschlussfassung über die Schaffung und Einhaltung von Pufferzonen entlang von Fließgewässern und Entwässerungsgräben (Antrag der SPD-Fraktion vom 07.05.2012).
6. Beratung Beschlussfassung über die Einrichtung von Bewegungsparcours bzw. generationsübergreifenden Spielplätzen. (Antrag FWG-Fraktion vom 05.05.2012).
7. Beratung und Beschlussfassung über die Anbringung von Hinweisschildern auf verdiente Gründauer Bürgerinnen und Bürger. (Antrag FWG-Fraktion v. 05.05.2012).
8. Anfragen.
9. Ehrung und Auszeichnung verdienter Feuerwehrangehöriger.

Im Anschluss an die Ehrungen sind Sie zu einem Umtrunk mit Imbiss herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Breunig
Vorsitzender

Anlagen: Beschlussvorlagen
 Niederschrift der 10. Sitzung

Fraktionssitzungen:

SPD:	Dienstag,	15.05.2012,	19.00 Uhr,	Guttschänke Hühnerhof, Gettenbach
CDU:	Dienstag,	15.05.2012,	20.00 Uhr,	Vereinsheim „Harmonie“, Lieblos
FWG:	Dienstag,	15.05.2012,	20.00 Uhr,	Rathaus

11. Gemeindevertretersitzung am 21. 05. 2012

Vorlage zum TOP 2

Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Klarstellungssatzung für das Grundstück Gemarkung Mittel-Gründau, Flur 9, Flurstück 91/12, Hofweg 3

1. Das Grundstück Gemarkung Mittel-Gründau, Flur 9, Flurstück 91/12, das im Süden an die Betreuungsschule - Hofweg 1 - angrenzt, wurde für die Umsetzung bzw. die Errichtung von Betreuungspavillons erworben.
2. Für die anstehende Bebauung ist die Aufstellung einer Klarstellungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 Baugesetzbuch, die mit dem Kreisbauamt abgestimmt wurde, erforderlich.
3. Als Anlage 1 ist ein Lageplan beigefügt, in dem die geplante Bebauung dargestellt ist.
4. Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 30. 04. 2012 mit dem Punkt befasst. Einstimmig wurde der Gemeindevertretung die folgende Klarstellungssatzung zur Annahme empfohlen:

KLARSTELLUNGSSATZUNG

**Gemeinde Gründau
gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 Baugesetzbuch**

**über die Festlegung des im Zusammenhang bebauten
Ortsteils von Mittel-Gründau, für das Grundstück Hofweg 3,
Flur 9, Flurstück 91/12**

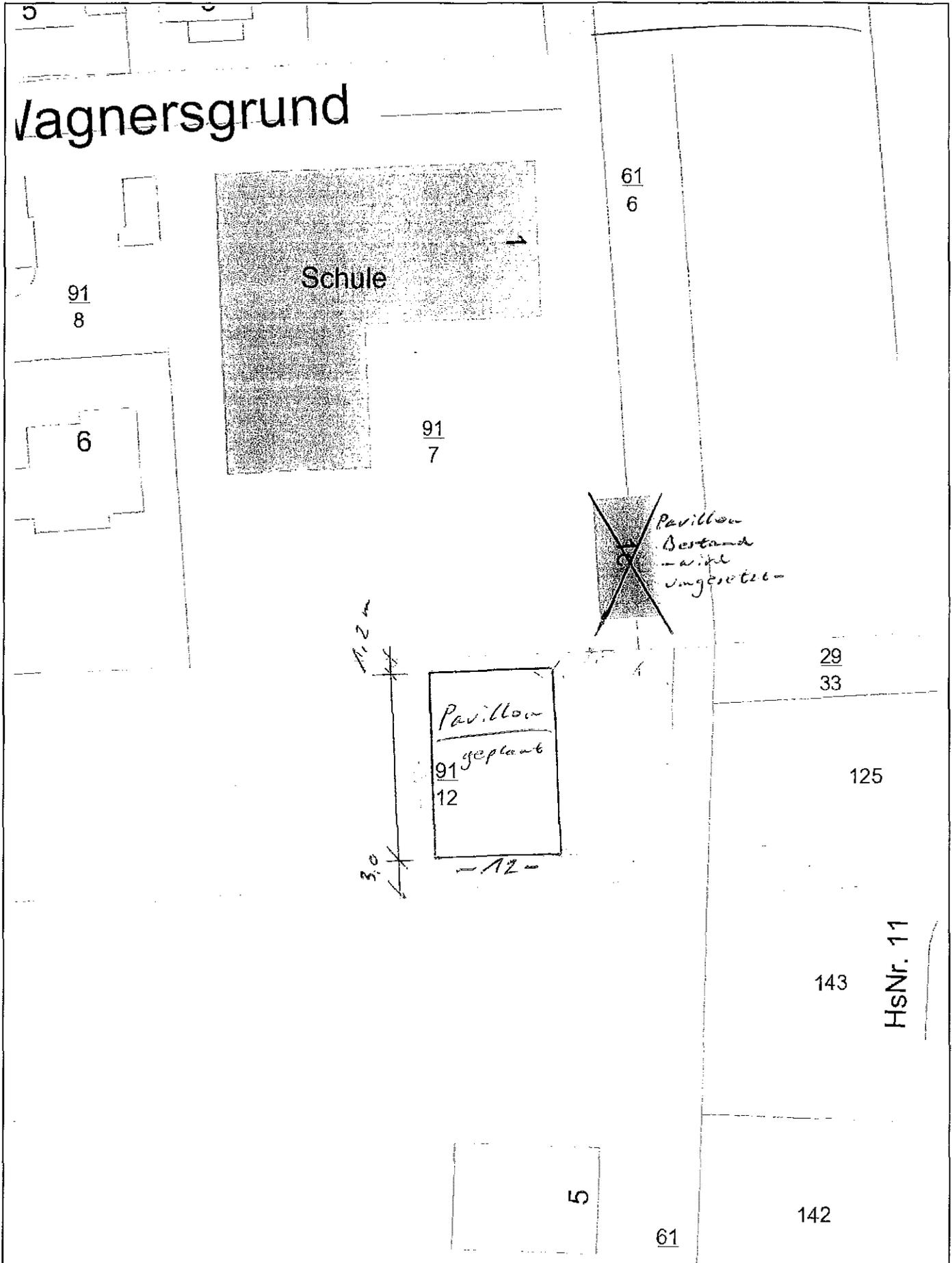
Aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 1 des Baugesetzbuches in der Neufassung vom 23. 09. 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. 07. 2011 (BGBl. I S. 1509), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom für ein das Grundstück Hofweg 3, Flur 9, Flurstück 91/12, Gemarkung Mittel-Gründau, folgende Satzung erlassen:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

- (1) Der im Zusammenhang bebaute Ortsteil (§ 34 BauGB) umfasst das Grundstück, das innerhalb der in beigefügter Karte eingezeichneter Abgrenzungslinie liegt.
- (2) Die beigefügte Karte ist Bestandteil dieser Satzung.

Anlage A

Vagnersgrund



Auszug aus dem GIS der Gemeinde
Gründau

Maßstab 1: 500

Bearbeiter: bearbeitet von
Datum: 27.4.2012

11. Sitzung der Gemeindevertretung am 21.05.2012

Vorlage zum TOP: 3

Betr.: Beratung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2009 des Eigenbetriebs Wasserversorgung und Entscheidung über die Behandlung des Jahresverlustes

1. Dieser Punkt war zu Beginn der 10. Sitzung durch den Gemeindevorstand von der Tagesordnung zurückgezogen worden, um möglichen formellen Fehlern vorzubeugen. Zwischenzeitlich konnten diese Bedenken ausgeräumt werden. Insofern wird hier die Vorlage zur 10. Gemeindevertretersitzung wiederholt und auf die damals beigefügten Anlagen verwiesen.
 2. Durch die Einführung der Doppik zum 01.01.2009 und aller damit verbundenen Umstellungsarbeiten hat sich die Erstellung des Jahresabschlusses 2009 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung erheblich verzögert. Zwischenzeitlich liegt der Bericht der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vor.
 3. Durch Beschluss der Gemeindevertretung vom 16.11.2009 wurde der Eigenbetrieb Wasserversorgung zum 31.12.2009 aufgelöst. Mit Wirkung vom 01.01.2010 wurde der Bereich Wasserversorgung wieder in den allgemeinen Haushalt der Gemeinde integriert. Die Gemeindevertretung hat somit letztmalig über einen Jahresabschluss des Eigenbetriebs zu entscheiden.
 4. Das mit der Prüfung beauftragte Unternehmen, die RHG Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Walluf, hat den als Anlage beigefügten Bestätigungsvermerk erteilt. **Anlage**
 5. Der festgestellte Jahresverlust für 2009 beträgt 215.466,18 € (Vorjahr 223.405,75 €). Nach dem Wirtschaftsplan war der Jahresverlust auf 200.145 € veranschlagt. Die leichte Verbesserung des Jahresergebnisses gegenüber 2008 um 7.939,57 € ist trotz gestiegener Aufwendungen (26.616,12 €) auf die höheren Erträge (18.276,30 €) und das um 15.848,37 € verbesserte Finanzergebnis zurückzuführen. Die Wasserabgabe veränderte sich nur geringfügig von 624.210 m³ in 2008 auf 624.551 m³ in 2009. Das Berichtsjahr 2009 hatte einen normalen Verlauf. Die gegenwärtige Wassergebühr deckt den laufenden Aufwand nicht. Um eine Kostendeckung zu erreichen, müsste die Gebühr um 0,36 € je Kubikmeter erhöht werden. Wesentliche Kennzahlen sind im beigefügten Lagebericht beschrieben. **Anlage**
Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung sind ebenfalls beigefügt. **Anlage**
- Für die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses und die Fraktionsvorsitzenden ist der komplette Prüfungsbericht beigefügt. (Anlage).
6. Die Verlustabdeckung soll wie in den Vorjahren durch den Gemeindehaushalt erfolgen.

7. Der Gemeindevorstand unterbreitet folgende Beschlussempfehlung:

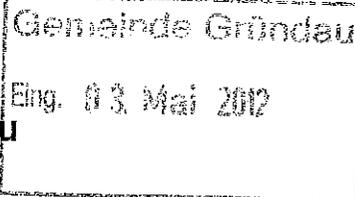
Gemäß § 27 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz stellt die Gemeindevertretung den Jahresabschluss 2009 in der geprüften Form fest. Der festgestellte Jahresverlust von 215.466,18 € wird durch den Gemeindehaushalt gedeckt.

8. Die Vorlage wird durch den Haupt- und Finanzausschuss behandelt.

SPD-Fraktion

in der Gemeindevertretung Gründau

11. Gemeindevertreterversammlung am 21.05.2012



Vorlage zu TOP 4

Beratung und Beschlussfassung über die Einbeziehung zusätzlicher Flächen in das Landschaftsschutzgebiet "Auenverbund Kinzig"

SPD-Fraktion, Dr. Jürgen Schubert, Im Wagnersgrund 12, 63584 Gründau

14. Apr. 2012

Herrn Norbert Breunig
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Gemeinde Gründau

Antrag „Einbeziehung zusätzlicher Flächen in das Landschaftsschutzgebiet „Auenverbund Kinzig“

Sehr geehrter Herr Breunig,

zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung bitten wir Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, welche zusätzliche Flächen auf Gründauer Gemarkung, die dem Charakter des bestehenden Landschaftsschutzgebiet „Auenverbund Kinzig“ entsprechen, in dieses Schutzgebiet einbezogen werden können, und dies als Vorschlag an die Obere Naturschutzbehörde weiter zu geben.

Begründung:

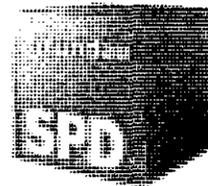
Seitens des Regierungspräsidiums Darmstadt (Oberer Naturschutzbehörde) ist beabsichtigt, die Abgrenzungen des Landschaftsschutzgebietes „Auenverbund Kinzig“ auf eine genaue Flurstückskarte zu übertragen. Dazu hat die Gemeinde die Möglichkeit, darüber hinaus gehende Flächen, die dem Charakter dieses Schutzgebietes entsprechen, zur Einbeziehung in dieses Landschaftsschutzgebiet vorzuschlagen.

Dazu sollen auch die bereits 2003 erarbeiteten Ergebnisse aus dem Landschaftsplan der Gemeinde Gründau (hier besonders: Karte 10 „Handlungsräume in den Freiflächen“ und Karte 9 „Biotopverbund“) in besonderem Maße Berücksichtigung finden.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.


Dr. Jürgen Schubert
Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion
in der Gemeindevertretung Gründau



SPD-Fraktion, Dr. Jürgen Schubert, Im Wagnersgrund 12, 63584 Gründau

07. Mai 2012

Herrn Norbert Breunig
Vorsitzender der Gemeindevertretung

11. Gemeindevertretersitzung am 21.05.2012

Vorlage zu TOP 5

Gemeinde Gründau

**Beratung und Beschlussfassung über die Schaffung
und Einhaltung von Pufferzonen entlang von
Fließgewässern und Entwässerungsgräben**

**Antrag „Schaffung und Einhaltung von Pufferzonen entlang von Fließgewässern und
Entwässerungsgräben“**

Sehr geehrter Herr Breunig,

zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung bitten wir Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, sich mit den Grundstückseigentümern in Verbindung zu setzen mit dem Ziel einer einvernehmlichen Lösung

- zur Schaffung und Einhaltung von Pufferzonen entlang von Fließgewässern und Entwässerungsgräben in landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereichen von 10 m und
- der Umwandlung von zur Zeit als Acker genutzten Flächen in Grünland in Auengebieten innerhalb von Überschwemmungsbereichen und in unmittelbarer Gewässernähe.

Begründung:

Gemäß § 38 Hessisches Wasserhaushaltsgesetz dienen die Uferbereiche eines Gewässers der Erhaltung und Verbesserung der ökologischen Funktion des Gewässers sowie der Sicherung des Wasserabflusses und sind daher einschließlich ihrer Befestigung und ihres Bewuchses zu schützen. Als Uferbereiche gelten die zwischen Uferlinie und Böschungsoberkante liegenden Flächen sowie die hieran landseits angrenzenden Flächen in einer Breite von 10 m im Außenbereich.

An vielen Fließgewässern in Gründau ist kein standorttypischer Ufersaum vorhanden, die landwirtschaftliche Bewirtschaftung reicht oft bis nahe an das Fließgewässer heran. Durch intensive Nutzung im Uferbereich besteht die Gefahr des Eintrags von Nährstoffen und Bioziden in das Gewässer.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.


Dr. Jürgen Schubert
Fraktionsvorsitzender

Fraktion in der Gemeindevertretung Gründau

11. Gemeindevertretersitzung am 21.05.2012

An den Vorsitzenden

Vorlage zu TOP 6

der Gemeindevertretung

Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung von Bewegungsparcours bzw. generationsübergreifenden Spielplätzen.

Herrn Norbert Breuning

Am Bürgerzentrum 1

63584 Gründau – Lieblos

Antrag zu Bewegungsparcours/generationsübergreifende Spielplätzen

Sehr geehrter Herr Breuning,

die FWG – Fraktion beantragt, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu nehmen:

Kinder besuchen Spielplätze oft in Begleitung von Eltern oder auch den Großeltern.

Jedoch befinden sich auf den Gründauer Spielplätzen in der Regel nur Spielgeräte für Kinder. Daher möge die Gemeindevertretung beschließen, dass bei zukünftigen Erneuerungen oder Neuplanung von Spielplätzen und Geräten auch sog. Bewegungsparcours eingerichtet werden bzw. generationsübergreifende Spielplätze um auch dem demografischen Wandel gerecht zu werden.

Begründung:

Die Altersstruktur der Menschen ist Deutschland verändert sich. Es gibt immer mehr ältere Menschen. Aus Sicht der FWG Fraktion würde die Ergänzung der Spielplätze um Bewegungsparcours, also Geräte wie z. B. Beintrainer, Rückentrainer u. ä. dazu führen, dass auch Eltern und Senioren dort etwas für ihre Fitness tun könnten und es würden auch ein generationsübergreifender Treffpunkte entstehen. Zusätzliche Kosten würden nicht entstehen, da die Anschaffung der Geräte im Rahmen der regelmäßigen Erneuerung von Spielgeräten und aus vorhandenen Mitteln erfolgen soll.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.



Fraktionsvorsitzender

Gemeinde Gründau

Eing. d. 7. Mai 2012

FWG – Freie Wählergemeinschaft

Gründau, den 05.05.2012

Bürger für Gründau e. V.

Fraktion in der Gemeindevertretung Gründau

11. Gemeindevertretersitzung am 21.05.2012

An den Vorsitzenden

Vorlage zu TOP 7

der Gemeindevertretung

Beratung und Beschlussfassung über die Anbringung von Hinweisschildern auf verdiente Gründauer Bürgerinnen und Bürger

Herrn Norbert Breuning

Am Bürgerzentrum 1

63584 Gründau – Lieblos

Antrag zu Hinweisschildern auf verdiente Gründauer Bürgerinnen und Bürger

Sehr geehrter Herr Breuning,

die FWG – Fraktion beantragt, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu nehmen:

Die Gemeinde Gründau hat in einigen Ortsteilen Straßen oder Plätze nach verdienten Gründauer Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens benannt. Dies findet auch die Zustimmung der FWG Fraktion. Wir beantragen daher:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, die Gemeindeverwaltung damit zu beauftragen, zu prüfen, ob auch an allen Straßenschildern oder Plätzen entsprechende kurze Hinweisschilder zu den Personen angebracht sind. Desweiteren beantragen wir, – natürlich nur mit Zustimmung der Angehörigen und aktuellen Besitzer – an den ehemaligen Wohnhäusern der Personen entsprechende Hinweisschilder anzubringen.

Begründung:

Gerade 2012 – im Jubiläumsjahr der Gemeinde Gründau – sehen wir es als sinnvoll an, so an die Menschen zu erinnern, die sich für ihre Wohnorte und das Zusammenwachen zu einer Großgemeinde verdient gemacht haben. Außerdem ist dies auch eine Möglichkeit für zugezogene Bürgerinnen und Bürger und jüngere Einwohner sich über der Geschichte ihres Wohnortes und verdiente Bürgerinnen und Bürger u zu informieren.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Volker Merz

Fraktionsvorsitzender

11. Sitzung der Gemeindevertretung am 21.05.2012

Vorlage zum TOP: 9

Ehrung und Auszeichnung verdienter Feuerwehrangehöriger

Im Rahmen dieser öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung werden eine Reihe von aktiven Feuerwehrangehörigen geehrt und ausgezeichnet.

Im Einzelnen sind dies:

1. Erwerb der Jugendfeuerwehr-Leistungsspange in 2011

1. Tim Böcher, Rothenbergen
2. Rene Brink, Rothenbergen
3. Niklas Geiß, Niedergründau
4. Sebastian Hild, Niedergründau
5. Pascal Illing, Rothenbergen
6. Philip Lancaster, Rothenbergen
7. Lukas Padberg, Rothenbergen
8. Thomas Schöffel, Rothenbergen
9. Britta Vogt, Mittel-Gründau

2. Aushändigung der Anerkennungsprämie und einer Urkunde des Landes Hessen für langjährige Dienste in den Einsatzabteilungen.

10 Jahre im aktiven Dienst:

Claudia Funke, Rothenbergen
Michaela Hedderich, Rothenbergen
Margot Pytlik, Lieblos
Michael Sattler, Gettenbach
Karsten Fehrmann, Lieblos
Thomas Anzinger, Niedergründau

20 Jahre im aktiven Dienst:

Klaus Beinlich, Hain-Gründau
Michael Hirchenhein, Hain-Gründau
Thorsten Kling, Lieblos

30 Jahre im aktiven Dienst:

Reiner Noß, Hain-Gründau
Rolf Michelmann, Hain-Gründau
Joachim Wilhelm, Rothenbergen
Rainer Endlicher, Rothenbergen
Bernd Volz, Rothenbergen
Elmar Schamber, Niedergründau

3. Verleihung des silbernen und goldenen Brandschutzehrenabzeichens.

Silber:

Volker Deutsch, Lieblos

Thomas Diehl, Lieblos

Ralph Kauffeld, Lieblos

Thorsten Kling, Lieblos

Uwe Zeltinger, Lieblos

Thorsten Schwing, Niedergründau

Helge Köhler, Gettenbach

Gold:

Paul-Hans Kaminski, Gettenbach

Hans-Jürgen Schmidt, Breitenborn

Klaus Dieter Schulze, Rothenbergen